

Geländegutachten „Entenberg, Windenschlepp“

vom 28.09.2006

Seite 1

I. Geländedaten

1. Geländename:	Entenberg-Windenschlepp
2. Bundesland:	NRW
3. Regierungsbezirk:	Arnsberg
4. Landkreis:	Siegen-Wittgenstein
5. Gemeinde:	Bad Laasphe
6. Koordinaten:	Mitte Schleppstrecke 50°, 55,14 N, 8°, 26,42 O

II. Antragsteller

1. Name / Firma / Verein:	Drachen- und Gleitschirmflieger Bad Laasphe e.V. Am Perchacker 24 57334 Bad Laasphe
2. Telefon / Fax:	02752 / 7949
3. Auftraggeber:	Thomas Bauer
4. Beauftragung am:	04.08.2006
6. Besichtigung am:	04.08.2006

III. Katastereintragungen

1. Start-/ landeplatz Richtung Ost Gemeinde (Gemarkung) Flurnummer / Flurstück	Bad Laasphe Flur 8, Flurstück 10 / Flurstück 19
2. Start-/ landeplatz Richtung West Gemeinde (Gemarkung) Flurnummer / Flurstück	Bad Laasphe Flur 11, Flurstück 53

IV. Geländeart

1. Windenschleppgelände	X	Gleitsegel / Hängegleiter

V. Flugsicherung

1. Flugsicherungsmäßige Lage	Frankfurt, Langen
2. Bemerkungen (z.B. Betriebszeiten):	Luftraum G, GND- 2500 ft

Geländegutachten
„Entenberg, Windenschlepp“

Vom 28.09.2006

Seite 2

VI. Windenschleppgelände

1. Startrichtung(en):	Ost und West
2. Länge der Schleppstrecke(n):	770 m
3. Breite der Schleppstrecke(n):	100 m
4. Zulässige Ausklinkhöhe:	400 m
5. Schlepssystem:	Stationär

VII. Start- / Landeplatzbeschreibungen

1. Koordinaten	Richtg. Ost 50°, 55', 22" N 008°, 26', 32" O
	Richtg. West 50°, 55', 04" N 008°, 27', 00" O
2. Startplatzbeschaffenheit	Gras
3. Hindernisse:	Geringes Risiko durch Markierungspfähle für Gasleitung südlich im Bereich der Schleppstrecke und Markierungssteine für Planeten-Lehrpfad im Bereich des Startplatzes für Richtung West. Kontakt mit den Hindernissen kann durch entsprechende Wahl der Schleppstrecke bzw. des Startplatzes vermieden werden.
4. Sicherung für Zuschauer:	Bei Bedarf
5. Windrichtungsanzeiger:	Bei Flugbetrieb
6. Erste-Hilfeausstattung:	Pilotenfahrzeuge
7. Notruf:	Durch Betreiber

G e l ä n d e g u t a c h t e n
„ E n t e n b e r g , W i n d e n s c h l e p p “

vom 28.09.2006

S e i t e 3

X. Geländespezifische Auflagen

Auflagen:	<ol style="list-style-type: none">1. Bei Flugbetrieb am Entenberg haben im Landeanflug befindliche Fluggeräte Vorrang vor Schlepstarts.2. Bei Windenschleppbetrieb muss der durch das Gelände verlaufende Weg während des Schleppvorganges für Benutzer gesperrt werden.3. Kreuzt das Schleppseil diesen Weg, ist die kreuzende Stelle zusätzlich während des Seilausziehens zu sichern.4. Bei Windversatz des Schleppseils / Fluggerätes in Richtung der Bahntrasse muss der Schleppbetrieb eingestellt werden.5. Der „Amilienhütter Weiher“ darf aus Gründen des Naturschutzes nicht überflogen werden.6. Der Schleppbetrieb ist so einzurichten, dass Berührungen mit den beschriebenen Hindernissen vermieden werden.
-----------	--

XI. Schlußbeurteilung

Das begutachtete Gelände ist mit oben aufgeführten Auflagen	für Hängegleiter und Gleitsegel geeignet	
---	---	--

Jede Haftung für Gelände auf Grund dieses Gutachtens ist im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen

Die Geländebesichtigung und Beurteilung wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen durch den Unterzeichner vorgenommen.

Burgwald 28.09.2006
Ort Datum


Unterschrift

Das Gutachten besteht aus 3 Seiten

Anlagen:

- Kopie Flurkarte ca. 1: 2500
- Kopie Flurkarte ca. 1: 5000
- Foto der Schleppstrecke, Sicht vom Startplatz Entenberg

